

Seitensprung für zwei

Komödie von Lars Albaum und Dietmar Jacobs

© 2009, Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH

Alle Rechte vorbehalten.

Sämtliche Rechte der öffentlichen Wiedergabe (u.a. Aufführungsrecht, Vortragsrecht, Recht der öffentlichen Zugänglichmachung und Senderecht) können ausschließlich von Kiepenheuer erworben werden und bedürfen seiner ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Zustimmung.

Der Text des Bühnenwerkes wird Bühnen/Veranstaltern ausschließlich für Zwecke der Aufführung nach Maßgabe des jeweiligen Aufführungsvertrages zur Verfügung gestellt (Manuskript bzw. pdf-Datei). Jede darüber hinausgehende Verwertung des Textes des Bühnenwerkes bedarf der ausdrücklichen vorherigen Zustimmung durch Kiepenheuer. Das gilt insbesondere für dessen Vervielfältigung, Verbreitung, elektronische Verarbeitung, Übermittlung an Dritte und Speicherung über die Laufzeit des Aufführungsvertrages hinaus. Die vorstehenden Sätze gelten entsprechend, wenn Bühnen/Veranstaltern der Text des Bühnenwerkes ohne vorherigen Abschluss eines Aufführungsvertrages zur Ansicht zur Verfügung gestellt wird. Weitere Einzelheiten richten sich nach den zwischen Bühnen / Veranstaltern und Kiepenheuer getroffenen Vereinbarungen.

Der Text des Bühnenwerkes gilt bis zum Tage der Uraufführung (UA) als nicht veröffentlicht im Sinne des Urheberrechtsgesetzes. Es ist vor diesem Zeitpunkt nicht gestattet, das Bühnenwerk im Ganzen oder in Teilen oder seinem Inhalt nach der Öffentlichkeit mitzuteilen oder sich mit dem Bühnenwerk öffentlich auseinander zu setzen.

Nicht von Kiepenheuer genehmigte Verwertungen verletzen das Urheberrecht und können zivilrechtliche und ggf. auch strafrechtliche Folgen nach sich ziehen.

Wird das Stück nicht zur Aufführung angenommen, so ist das Buch umgehend zurückzusenden an

GUSTAV KIEPENHEUER BÜHNENVERTRIEBS-GmbH
Schweinfurthstr. 60, D-14195 Berlin (Dahlem)
Telefon (030) 8 97 18 40, Telefax (030) 8 23 39 11
info@kiepenheuer-medien.de

Personen

Leah (52)

Paul (54), Leahs Ehemann

Katja (52), beider Freundin

Dieter (48), beider Freund

Sandy (25), Friseurin

Laszlo (25), ungarischer Tennislehrer

I. AKT

DAS WOHNZIMMER VON **PAUL** UND **LEAH** FISCHER. MODERNE MÖBEL MISCHEN SICH MIT ANTIKEN STÜCKEN, IN DEN REGALEN BESTSELLER. IN DER MITTE EIN MODERNES SOFA MIT COUCHTISCH. DAZU EINE STEREOANLAGE MIT CDS, EVENTUELL EIN FERNSEHER. HIER WOHT EIN PAAR MIT GESCHMACK, ORDNUNG UND DURCHAUS ERTRÄGLICHEM EINKOMMEN.

AN EINER SEITE EINE GROSSE ALTE STANDUHR MIT PENDEL. DAS ZIMMER HAT ZWEI TÜREN. EINE WEIST ZUM FLUR, DIE ANDERE ZUM GARTEN.

DAS LICHT ZIEHT AUF. **LEAH** (52) TRITT EIN. SIE TRÄGT EIN SEHR SCHICKES HELLES KOSTÜM. SIE KOMMT VON DER ARBEIT ALS STANDESBEAMTIN UND TELEFONIERT MIT IHRER MUTTER.

Leah: Nicht Silber, Mama... 24 Jahre... Paul und ich sind heute 24 Jahre verheiratet. Keine Ahnung, wie man 24 Jahre Ehe nennt. Ein Jahr ist Papier-Hochzeit, drei Jahre ist Leder-Hochzeit, 25 Jahre silberne, 50 Jahre goldene, und 70 Jahre ist Kautschuk-Hochzeit... Weil es sich dann zieht...

SIE ZIEHT SICH DIE SCHUHE AUS UND ALBERNE HAUSSCHUHE AN.

Leah: Nein, wir feiern nicht, Mama... sonst hätten wir dich doch eingeladen... Wir feiern nie den Hochzeitstag... Mama, ich bin Standesbeamtin. Ich hab den ganzen Tag Leute verheiratet. Da feier ich nicht Hochzeitstag. Wenn ein Bestatter nach Hause kommt, hat er auch keine Lust zu sterben...

SIE WILL SICH GERADE AUF DEM SOFA LANG MACHEN, ALS ES AN DER TÜR KLINGELT. SIE STEHT AUF UND GEHT IN DIE DIELE.

Leah: (*off*) Ich muss auflegen, Mama. Ja, ich grüße Paul... ja ich zieh auch warme Socken an... ich hab auch immer 20 Pfennig zum Telefonieren dabei... Tschüss...

WIR HÖREN DIE STIMME VON KATJA (50) IHRER BESTEN FREUNDIN. SIE KLINGT SCHRILL UND SO SCHNATTERND WIE KATJA IST.

Katja: Hallöchen mit Ö-chen! Süße, ich stör doch nicht...

Leah: Katja...

KATJA TRITT EIN. SIE HAT EINEN NASSEN SCHIRM DABEI. SIE TRÄGT EINEN TIGER-MANTEL, DARUNTER EINEN PINKFARBIGEN HOSENANZUG, DAZU SEHR HOCHHACKIGE SCHUHE. SIE HAT DIE HAARE VERWEGEN NACH OBEN TOUPIERT UND IST DEUTLICH AUF SEXY GESCHMINKT. SIE IST VON OBEN BIS UNTEN MIT EINKAUFSTASCHEN TEURER GESCHÄFTE BEPACKT.

Katja: Du musst einer Freundin Asyl geben. Ich war gerade shoppen.

Ich hab über drei Stunden gebraucht. Nur für das Allernötigste... Du kannst dir nicht vorstellen, wie fertig ich bin...

Leah: Ich auch... Heute war im Standesamt echt die Hölle los...

Katja: Wie kommts?

Leah: Wir hatten Happy Hour. Wenn man heute geheiratet hat, gabs die Scheidung später gratis.

Katja: Hey, gute Idee...

Leah: Das war ein Witz... möchtest du was trinken...?

Katja: Ja, aber keinen Alkohol... nur ein Glas Prosecco...

LEAH GEHT KURZ NACH DRAUSSEN.

Leah: *(off)*: Aber im Ernst. Die Leute sind so wild aufs Heiraten ...

SIE KOMMT MIT EINER PROSECCO-FLASCHE ZURÜCK.

Leah: Das liegt echt im Trend. Wir verheiraten schon sieben Tage die Woche und können trotzdem nicht alle dran nehmen. Es gibt sogar schon Online-Hochzeiten...

Katja: Online?

Leah: Ja. Da suchst du dir einen Mann im Computer und wenn du auf den Kerl keine Lust mehr hast, dann mailst du ihn an seine Mutter zurück.

Katja: Crazy! Aber auch irgendwie beunruhigend, in einer Welt zu leben, in der es so viele Wahnsinnige gibt.

Leah: Ach komm, es sind nicht alle wahnsinnig, die heiraten. Nur weil deine Ehe schief gegangen ist.

Katja: Weil am Ende jede Ehe schief geht... Ehe ist einfach ein Unfall. Deshalb hupen Brautpaare nach der Trauung ja auch immer.

Leah: Du warst bei unserem Unfall immerhin Trauzeugin...

Katja: Bei eurer Hochzeit hab ich meinen Typen kennen gelernt. Damit fing mein Leben an bergab zu gehen.

Leah: Komm, die Ehe hat auch gute Seiten...

Katja: Was denn? Wissenschaftler haben ausgerechnet: Die Dienstleistungen, die Eheleute sich im Schnitt in einem Leben gegenseitig erbringen belaufen sich auf etwa 50 000 Euro. Das sind bei 50 Jahren Ehe 2 Euro 50 am Tag. 2 Euro 50. Das heißt, wenn man einen Ehepartner hat, hat man am Tag ein großes Kölsch umsonst.

Leah: Immerhin...

Katja: Ja, aber in den meisten Ehen brauchst du vier große Kölsch am Tag, um den Partner zu vergessen... *(in den Zuschauerraum)* Da seh ich doch Frauen im Dunkeln nicken. Aber zum Glück hab ich das hinter mir... guck mal...

SIE ZIEHT AUS EINER TASCHE EINEN ROTEN STRING-TANGA.

Leah: Was ist das? Rote Zahnseide?

Katja: Ein Tanga von Lagerfeld.

Leah: Wahnsinn. Das Ding ist dünner als Lagerfeld selbst.

Katja: Das wird meinen neuen Freund wahnsinnig machen. Ungarn geraten ja so leicht in Wallung...rrrrrrrrrrrrrrrrrr!...

Leah: Francesco ist Ungar?

Katja: Francesco, Francesco... hilf mir, der Name kommt mir irgendwie bekannt vor...

Leah: Katja... Mit Francesco warst du doch vor drei Wochen noch zusammen?!...

Katja: Sorry Süße, aber wie soll ich mich bitte schön noch an einen Typen erinnern, mit dem ich vor drei Wochen zusammen war...

Leah: Und inzwischen hast du was mit einem Ungarn angefangen?

Katja: Nein, nicht direkt. Zwischendurch kamen noch Manuel, Jose und Knut.

Leah: Der Eisbär?

Katja: Nein, Knut, war ein Freund von meinem Exfreund Thomas, den ich an dem Tag kennen gelernt hab, als ich Sören mit nach Haus genommen hab.

Leah: Und Sören war auch ein Freund von dir?

Katja: Nein. Das war ein Ikea-Beistelltisch.

Leah: Und jetzt hast du einen Ungarn?

Katja: Er ist toll...er ist so... ungarisch... Und er macht im Bett unglaubliche Sachen mit mir.

Leah: Was denn? Reibt er dich mit Gulasch ein?

Katja: Ich bin so verliebt. Nachher gehen wir zum Karaoke...

Leah: Karaoke...?

Katja: Ja, Hits mitsingen...supi, supi, supi, sag ich dir...

Leah: So was machen doch nur Japaner...

Katja: Na und? Soll ich warten, bis ich einen Japaner kennen lerne...?
Guck mal, hier ist ein Foto von meinem Süßen...